

Erklärung.

Von L. W. STERN.

Im laufenden Bande *dieser Zeitschrift* S. 127—134 ist eine Anzeige meines Buches „Psychologie der Veränderungsauffassung“ von M. MEYER erschienen, über die mir einige Worte gestattet sein mögen.

Mein Buch umfaßt 258 Seiten, der Bericht darüber acht. Von diesen aber sind etwa fünf Seiten, und zwar gerade in der Mitte, der Behandlung einer Stelle von 13 Seiten meines Buches gewidmet, die keineswegs von besonderer Wichtigkeit ist. Dadurch entsteht von meinem Buche ein ganz falsches Bild. Nach MEYER erscheint es in der Hauptsache als eine Methodologie der Veränderungsexperimente mit einigen vorausgeschickten und angehängten psychologischen Analysen und experimentellen Ergebnissen. In Wirklichkeit sind Analyse, Ergebnisse und daraus abgeleitete Gesetze der eigentliche Inhalt meiner Arbeit; nur hielt ich es nicht für überflüssig, die Methodik mit zu erörtern. — Nach MEYER scheint diese Methodologie lediglich eine Entwicklung jener Formeln der „Urtheilsrichtigkeit“ u. s. w. zu sein, denen er die Existenzberechtigung absprechen will. In Wirklichkeit ist die ihm mißfallende Methode nur eine unter mehreren anderen, die ich gleichfalls behandle.

Aber auch in den drei Seiten, die MEYER für die anderen Theile des Buches übrig hat, ist es ihm durchaus nicht gelungen, das Wesentliche so herauszuarbeiten, daß der Leser sich ein getreues Bild von dem Inhalte machen kann. Sein Bericht besteht vielfach nur darin, daß er einzelne Sätze und Ausdrucksweisen aus dem Zusammenhange herausgreift, um deren Abweichung von seinen eigenen Auffassungen zu vermerken.
